

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 6

Rubrik: Kantonal-Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rentsch, von Ferenbalm, bisher Chef eines Geschäftskreises, sowie Dipl.-Ing. Walter Stutz, von Sarmenstorf, bisher Sektionschef Ia.

Der Bundesrat hat Oberstlt i GSt Hans Bienz, von Brittnau, bisher Instruktionsoffizier der Luftschutztruppen, mit Amtsantritt am 1. Januar als Sektionschef I bei der Abteilung für Luftschutztruppen und Instruktionsoffizier gewählt.

Der Bundesrat hat Albert Bär, von Rifferswil, mit Amtsantritt am 1. Januar als Sektionschef Ia bei der Eidgenössischen Landestopographie gewählt.

*

1970 soll auf dem Flugplatz Locarno-Magadino und in Losone die erste RS für Fallschirmgrenadiere durchgeführt werden.

*

Der Bundesrat hat in Beantwortung einer Kleinen Anfrage von Nationalrat Kurzmeyer (Luzern) ausgeführt, dass die Wiederbelebungsstärker der Truppensanität nicht an die Zivilärzte zur Verwendung bei schweren Strassenverkehrsunfällen abgegeben werden könnten. Einerseits müssten sie im Zeughaus bleiben, um bei einer Kriegsmobilmachung voll ausgerüstet zur Verfügung zu stehen, und andererseits sei für die Lagerung gewisser darin enthaltener Medikamente eine gleichmässige Temperatur nötig, wie sie im Personenwagen eines praktizierenden Arztes nicht gegeben seien.

Nationalrat Kurzmeyer hatte angeregt, den rund 2000 Sanitätsoffizieren ein solches Wiederbelebungsinstrumentarium zu einem reduzierten Preis abzugeben, damit sie dieses immer im Wagen mitführen und bei schweren Unfällen sofort verwenden könnten. Im Mobilmachungsfall könnten sie die Notfallausrüstung mitnehmen.

*

Die bisherige Abteilung für Territorialdienst und Luftschutztruppen ist auf 1. Januar 1969 umgewandelt worden in die «Abteilung für Luftschutztruppen». Postadresse: Abt für Luftschutztruppen, Postfach, 3000 Bern 25.

*

In Beantwortung einer Interpellation des Ständerats Hürlimann (Zug) teilte Bundesrat Gnägi mit, dass den eidgenössischen Räten beantragt werden soll, die in der Armee bereits verfügbaren 50 Helikopter um weitere 60 Einheiten zu verstärken. Ebenso sei geplant, eine weitere Leichtfliegerstaffel aufzustellen.



IMMER QUALITÄT
UND PREISWERT



Kantonale Verbände

Patrouillenlauf des Kantonalverbandes Zürich und Schaffhausen

am Samstag, 12. April 1969, in Thayngen

Der UOV Reiat hat die Organisation des Kant. Patr.-Laufes übernommen. Die Sektionen des KUOV Zürich und Schaffhausen starten in Viererpatrouillen mit Ideallaufzeit. In der Gästekategorie können alle anderen SUOV-Mitglieder, Angehörige der Armee, der Festungswacht, der Grenzwacht und der Polizei teilnehmen. Die Gäste starten in Zweierpatrouillen, und es gilt Laufzeit minus Zeitgutschrift gleich Rangzeit. Die Organisatoren sind bemüht, einen interessanten Lauf zu bieten, und hoffen auf recht zahlreiche Anmeldungen. Nachstehend ein Auszug aus dem Reglement für Gästepatrouillen.

Teilnahmeberechtigt

sind alle SUOV-Mitglieder, Angehörige der Armee, der FW, der Gzw und der Polizei.

Zweierpatrouillen

in den Kategorien Auszug, Landwehr, Landsturm.

Strecken

Auszug ca. 10 km, 250 m Steigung,
Lw, Lst ca. 9 km, 200 m Steigung.

Postenaufgaben

Schiessen Stgw oder Karab, Rak-Rohr-Schiessen, HG-Werfen, Standortbestimmen, Distanzschätzen, Gedächtnisübung, Pz- und Flz-Erkennung = 72 Min. Gutschrift.

Rangierung

für die drei Kategorien getrennt.

Auszeichnung

an 30 % jeder Kategorie.

Tenue und Hilfsmittel

Ex-Hosen*, Geb-Blusen* (evtl. Überkleider*), hohe, doppelsohlige Lederschnürschuhe mit Profilgummisohlen oder Nagelbeschlag, Mütze, Ceinturon, Stgw oder Karab, Kompass*, Krokiermat.

* Wird vom Organisator abgegeben.

Startgeld

pro Patrouille Fr. 18.—, ist mit der Anmeldung einzuzahlen.

Einrücken

Samstag, 12. April, ab 0800. Späteste Startmöglichkeit 1400.

Rangverkündung

um 2000 in der alten Turnhalle.

Anmeldung

auf dem offiziellen Anmeldeformular bis Montag, 17. März, an Kpl Emil Demonti, Dörfliingerstrasse 300, 8240 Thayngen.

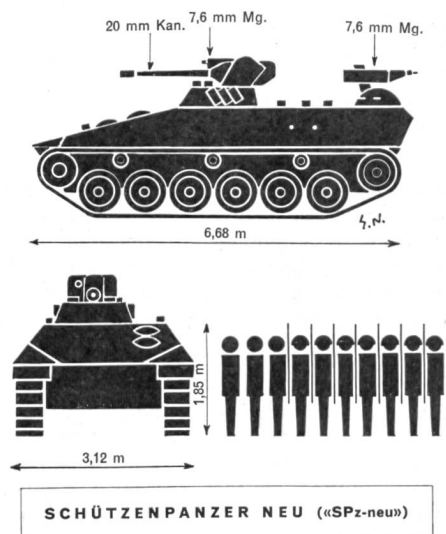
Reglemente

und Anmeldeformulare können bei Kpl Emil Demonti bezogen werden, Telefon (053) 6 51 84.

Panzererkennung

WESTDEUTSCHLAND

(Vorserie)



Baujahr 1968
Motor 600 PS

Gewicht 26,5 t
Max. Geschw. 70 km/h

Leserbriefe

Ihr Leitartikel in Nr. 4 vom 31. Dezember 1968 hat sicher auch höheren Orten Zustimmung gefunden. Sie müssen sich wohl damit trösten, dass unsere Armeeführung langsam und vorsichtig operieren muss in Anbetracht der vielen Angriffe aus Kreisen, die lautstark gegen die Landesverteidigung agieren. Deshalb können aus taktischen Gründen wehrfreundliche Vorschläge nicht spontan in die Tat umgesetzt werden. Um so wichtiger scheint es mir, dass Sie sich nicht entmutigen lassen, sondern immer wieder ehrlich und tapfer für das eintreten, was wir «alten Soldaten» seit jeher kompromisslos zu vertreten suchen. Auf lange Sicht wird diese Haltung doch ihre Wirkung haben.

F. S. in A.

ehem. Stabschef 4. AK

Freundlichen Dank für Ihre ermutigenden Zeilen. Manchmal will es mir scheinen, dass man doch zu vorsichtig taktiert, ohne dafür von der Gegenseite durch faires Verhalten honoriert zu werden. Sollte die Lage für unser Land wieder einmal sehr kritisch werden, hätte die Armeeführung für Unterlassungssünden gerade aus den wehrfeindlichen Kreisen die heftigsten Vorwürfe zu erwarten. Wir haben das schliesslich schon einmal erlebt.

*

Es interessiert mich zu erfahren, ob es in Österreich auch einen Unteroffiziersverband gibt. Für Ihre Auskunft zum voraus besten Dank.

Fw H. S. in Z.

Unter dem Namen «Österreichische Unteroffiziersgesellschaft» ist in unserem Nachbarland seit einigen Jahren eine Vereinigung der Reserve-Unteroffiziere aktiv tätig. Die Adresse lautet: OeUOG, A-1010 Wien 1, Schwarzenbergplatz 1. Bundesvorsitzender ist Vzlt Hechenberger, A-5071 Wals, 566.